

Sommerfahrt 2010 nach Heino / Holland



Summertime Heino ist ca. 16 Hektar groß und liegt am Ortsrand in ruhiger, verkehrsarmer Lage. Hier finden Sie fast alles, was für eine erlebnisreiche Klassenfahrt oder Freizeit wichtig ist: Schwimmbad und Badensee, Gelegenheiten zum Angeln und Radfahren, Lagerfeuer und Grillplatz, Kino und Disco. Das Tollste daran ist: die meisten Freizeitangebote können ohne Aufpreis ganz nach Lust und Laune genutzt werden. Summertime Heino ist der Treffpunkt für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen aus ganz Europa.

Das Jugendrotkreuz Ostholstein fuhr nun nach 2003, 2005, 2007 das vierte Mal in dieses Summertime. Vom 10.– 16.07. erlebten 51 Teilnehmer und Gruppenleiter in Bussen des DRK Kreisverbandes als diesjährige Sommerabenteuer.

Die folgenden Seiten berichten von den Aktivitäten aus Sicht der Kinder und Jugendlichen. Diese Berichte sind von ihnen geschrieben und ungekürzt hier veröffentlicht.



Tag 1 (10.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Bad Schwartau.

21:45 Frisur im Eimer, was bisher geschah.

Als wir um 9 Uhr in Bad Schwartau starteten ahnte niemand was heute geschehen würde. Das Jugendrotkreuz Ostholstein mit 51 Teilnehmern in 7 Bussen verteilt auf der Odyssee von Bad Schwartau nach Heino in Holland. Auf der Autobahn angekommen konnte man erkennen dass dies keine leichte Reise werden würde. Bis fast 40 Grad, teilweise ohne Klimaanlage – hört man schon nach 15 Minuten „keine Lust mehr – auf nach Haus“.

Nach etwa 2 Stunden etwa die erste Pause. Alle Autos tankten.....Schicksal....., in Holland knapp 20 Cent günstiger. Nach etwa 20 Minuten Pause geht es weiter. Die ersten Wagen rasen davon, die letzten kommen nicht hinterher. Wagen 5 in der Mitte – Aufholen oder Warten. Dann ein „Blitz“ tja etwas zu schnell. Dann eine Nachricht von Heiko „Ölstand nachmessen“. Dramatisch.....

Ist hier die Fahrt schon zu Ende? Nach einer viertel Stunde steht es fest – die Fahrt geht weiter alles in Ordnung. Wir passieren den Grenzübergang in Holland – bald sind wir in Heino. Nach einigen Komplikationen in Sachen Zusammenfahren erreichten wir das Sommercamp in Heino. Also wir die Koffer zu den Häusern und die Zimmeraufteilung geklärt haben, ist es Zeit das Gebiet zu erkunden. Die Häuser sind gemütlich, das Gelände riesig – es gibt einen Badeteich, Sport, Kiosk, Pizzeria, Kino und Schwimmbad. Dann Abendessen: es gibt Bratwurst mit Kartoffelpüree oder Rösties mit Gemüse und Salat „Lecker“.

Abends hatten wir wieder Freizeit, einige sind schwimmen gegangen, wieder andere schauen das aktuelle WM Fußballspiel der deutschen Nationalmannschaft. – Wenigstens den dritten Platz. Um 23 Uhr Bettruhe. Nach diesem Tag ist es ein Wunder, dass man das was wir auf den Kopf tragen noch Frisur nennt. Das wird bestimmt eine spannende, spaßige Woche.



Tag 2 (11.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Pansdorf.

Es ist der 2. Tag in Holland und schon beim Aufstehen war viel los. Ein paar Leute fanden es etwas zu laut (und auch teilweise zu früh J). Doch nach einem kräftigen Kaffee war bei den Betreuern alles wieder vergessen. Um 8:15 trafen wir uns alle vor dem Haus um gemeinsam zum Frühstück zu gehen. Dort gab es wie üblich Brot, Aufschnitt und Müsli. Nach dem Frühstück hat alle noch ein wenig Zeit um zu Spielen oder etwas anderes zu machen. Um 09:30 fingen die drei Workshops an. Tassen bemalen, Freundschaftsarmbänder binden und Tanzen, die von Vivien und Lars – Anika, Constanze und Sabine – Sonja und Matthias geleitet worden.

Als der Spaß zu ende war gab es um 12:45 Mittagessen, es Brot und einen Snack. Um 14:00 trafen wir uns mit Badesachen um zu Badensee zu gehen. Am See konnten wir schwimmen, Volleyball spielen oder auf den Spielplatz gehen, bis wir um 16:30 wieder zurück zum Haus gingen. Dann hatten wir Freizeit bis 17:50 – dann erfolgte wieder der Gang zum Restaurant wo es Abendessen gab. Dort gab es Nudel, Pommes und Fleisch.

Als wir alle satt waren, hatten wir mal wieder Freizeit, da konnten wir schwimmen gehen oder etwas spielen. Um 20:30 gab es dann die Chance das WM Finale Spanien-Holland zu sehen. Dass Spiel war für uns um 22.30 zu ende, dann war Zimmerruhe. Um 23:00 war dann Nachtruhe.



Tag 3 (12.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Ratekau.

Um ca. 7 Uhr sind wir alle aufgestanden, haben geduscht und anschließend frühstückten wir. Nach dem Frühstück haben einige z.B Basketball oder Gesellschaftsspiele gespielt. Wir hatten jede Menge Spaß bis wir uns dann zum Hochseilgarten aufgemacht haben. Aufgrund eines Unwetters wurde es leider abgesagt und alle mussten im strömenden Regen nach hause laufen und freuten sich auf die warme Dusche. Nach der Dusche hatten wir noch Freizeit. Gegen 12:30 Uhr haben wir gegessen. Noch immer ist es sehr gewöhnungsbedürftig für uns zum Mittag Brot und Aufschnitt zu essen. Direkt im Anschluss sind wir nach Zwolle gefahren. Von 14:15 bis 16:15 Uhr hatten wir Freizeit, in der wir in Kleingruppen shoppen waren und uns die Stadt näher angeschaut haben. Als wir alle wieder um 17:30 Uhr zuhause waren, haben wir alles was wir gekauft haben in die Zimmer bzw. Häuser gebracht. Einige hatten so einige Taschen zu tragen. Kurz darauf haben wir Abendbrot gegessen. Bis 22:30 Uhr powerten wir uns noch mal aus und bereiteten uns mental auf die vorstehende Überraschung vor. Was würde uns wohl erwarten?

Ab 22:30Uhr war dann eine „Überraschungsveranstaltung“ an der Reihe. Dabei sollten sich acht Gruppenleiter 21Uhr am See treffen. Was dort zu der Zeit geschehen ist, sollten die Kids 22:55Uhr erfahren, als Sie ebenfalls am See angekommen sind. Es war ein Grusel-Parcours mit gesamt elf Stationen. Angefangen mit Hexenbesenreiten, über etwas Erschmecken, einen Zaubertrick vorführen, einen Stein aus einer Kiste holen und frische Frosche probieren (was nur Gummitiere waren). Das war eine erlebnis- und erfahrungsreiche Nacht. Gegen 0:30Uhr waren dann alle Kids glücklich und erschöpft im Bett.



Tag 4 (13.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Malente.

Der Tag fing für uns um 08.45 Uhr an.

Im Anschluss an das Frühstück sind wir direkt zu den Busen gegangen. Nach zwei Stunden fuhr, sind wir in Amsterdam angekommen. Dort wollten wir eine Bootsfahrt und ein Museumsbesuch im „Anne Frank-Haus“ machen. Da Holland im Finale war und die Nationalmannschaft wieder kam, ist die Bootsfahrt nach Anweisung der Polizei ausgefallen. Der Museumsbesuch ist ausgefallen da das Museum überfüllt war. Wir sind deswegen vorher schon Schoppen gegangen bis um 16Uhr.

Auf der Rücktour haben fast Alle geschlafen. Als Wir wieder in Heino waren, mussten wir sofort zum Abendbrot! Es gab Nudeln mit Klößen (Schwedische Art) oder Bratkartoffeln und Klöße (Schwedische Art).

Nach dem Abendbrot waren die Meisten im Schwimmbad und danach ging es in die Camp eigene Disco!

Um 22.30 Uhr war Nachtruhe!



Tag 5 (14.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Stockelsdorf.

Unser Tag heute begann mit dem Frühstück um 8:15Uhr. Anschließend haben wir unsere Workshops von 9:30-12:00Uhr weiterbearbeitet. Wir mussten diese in den zuvor bestimmten Gruppen bearbeiten. Eine Gruppe hat getanzt, die Andere hat Freundschaftsbänder geflochten und die dritte hat Tassen bemalt.

Ab 12Uhr gab es Mittagessen. Es gab wie immer Brot mit einem Snack.

Als wir fertig waren, hatten wir freie Zeit mit unseren Gruppenleitern zur Verfügung. Einige Ortsvereine waren schwimmen und einige sind in die Städte gefahren. Abendessen gab es ab 17:30Uhr. Danach war ein, von den Gruppenleitern organisierter, Spaß-Abend geplant. Doch durch heftigen Regen mussten wir im Haus bleiben und haben dann Spiele, wie Obstsalat, Zublinzeln und ähnliches gespielt. Dabei hatten wir viel Spaß und haben viel gelacht!!!

Ab 22Uhr war Nachtruhe. Zuvor haben aber haben die meisten Gruppen ihre Zimmer aufgeräumt, da die Gruppe mit dem dreckigsten Zimmer den Toilettendienst des nächsten Tages übernehmen soll.



Tag 6 (15.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von der JRK Gruppe aus Bad Schwartau.

Der Morgen begann für die Hälfte der Gruppe mit einem riesen Schreck. Die meisten fragten sich nur – bin ich ein Vampir wo ist denn nur mein Spiegelbild. Plötzlich ein Schreck – alle Spiegel weg. Die WC-Türen waren mit Klebeband fachmännisch verschlossen, vor den Gruppentüren war ein Labyrinth aus Klebeband und Handtüchern gespannt. Viele fragten sich ebenfalls, was die einzelnen Luftballons in den Klos zu suchen hatten. Einige der Gruppenmitglieder weckten die Betreuer auf und fragten sie im Halbschlaf "Was haben wir schlimmes gemacht, dass Ihr uns sowas antut?"

Heute Morgen sind die meisten fast alle ausgeschlafen und motiviert zum Frühstück gegangen. Dort war es wie jeden Morgen extrem laut. Am Vormittag sind wir dann an den Badesee, wo das Team aus Heino einen sogenannten „challengerun“ gemacht haben. Rund um den See waren kleine Aufgaben wie Logigspiele, Kanufahren, Tretfahrrad fahren und GPS wandern. Diese Spiele wurden bloß kurz durch das Mittagessen unterbrochen. Es gab wieder die „Matschkroketten“. Mit vollem Bauch ging es zurück zum See und dem Challengerun. Dort waren jetzt neue Aktivitäten, wie Kletterwand, Hochseilgarten und die Bootrundfahrt mit einem ausgemusterten Rettungsboot einer Bohrsinsel.

Der Nachmittag ging schnell und Spaßig vorüber. Kaum in den Häusern angekommen, mussten wir auch schon wieder los. Unser Ziel war die Kartbahn. Alle waren aufgeregt und gingen voller Elan zu den Karts. Jeder hatte 5 Runden und dann ging es wieder nach Hause, wo wir dann grillten. Wir bearbeiteten den wunderschönen Tag mit einem mehr oder weniger Spaßigen Spiel. Die Gewinner durften sich als erstes das Naschen aussuchen und hatten so eine riesige Auswahl.

So das war es von Tag – Gute Nacht von Bad Schwartau.



Tag 7 (16.07.2010)

Dieser Bericht wurde geschrieben von Heiko Krüger (JRK Leiter)

Nach dem Aufräumen der Häuser und endlosem Zählen und Abgleichen von Inventarlisten, machte sich der Jugendrotkreuz—Tross wieder in Richtung Deutschland auf. Ohne großen Zwischenfälle erreichten wir am späten Nachmittag unser Endziel Bad Schwartau. Viele Eltern standen schon bereit um Ihre Kinder abzuholen. Große Sorgen und Hoffnungen durchliefen mich. Werden wirklich alle Kinder abgeholt? Wird jedes Gepäckstück dem richtigen Besitzer zugeordnet? Nein, natürlich lief es wie jedes Jahr! Wieder bleiben einzelne Sachen herrenlos und wieder standen wir fast eine Stunde bis alle Kinder auch wirklich abgeholt worden sind.

Tradition muss eben sein.





Home | Kontakt | Impressum

[Wir das JRK](#) | [Engagement](#) | [Aktivitäten](#) | [Termine](#) | [Service](#) | [Gästebuch](#) | [mein-jrk.de](#)

Willkommen beim Jugendrotkreuz Ostholstein

JRK vor Ort
Das JRK gibt's auch in deiner Nähe.
[mehr](#)

Ideen-Netz
[mehr](#)

**Deutsches Rotes Kreuz**
[mehr](#)

Das Jugendrotkreuz versteht sich als eigenständiger Jugendverband innerhalb des Deutschen Roten Kreuzes. Im DRK Kreisverband Ostholstein e.V. sind wir derzeit mit ca. 120 Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 - 27 vertreten. Darüber hinaus konnten wir im letzten Jahr ca. 250 Projektmitglieder zählen. Dabei setzt sich das Jugendrotkreuz auch für die Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung ein.

Wichtige Termine

- 13.-14.11.2010 2. NOL Ostholstein Malente
- 27.11.2010 JRK Kreisdelegiertentag in Eutin

Alle Termine sind [hier](#) sichtbar



Jugendrotkreuz. Eine starke Gruppe!

Alle Bilder der SOMMERFAHRT 2010 unter www.jrk-oh.de

Wohin geht es 2011?

Lass Euch überraschen! Auf dem Kreisdelegiertentag 2010 am 27.11.
wird das Ziel der nächsten Sommerfahrt bekannt gegeben.

Impressum

DRK Kreisverband
Ostholstein e.V.
Jugendrotkreuz
Waldstrasse 6, 23701 Eutin
Tel.: 04521 8003 0 Fax: -27
Mail: info@oh.jrk.de

Redaktion:
Bente Hahn
(Jugendrotkreuz
Kreisausschuss)
Mail: bente@jrk-oh.de

V.i.S.d.P.:
Heiko Krüger
(JRK Leiter)
Mail: heiko@jrk-oh.de

www.oh.jrk.de

